


Gegenstand/ Ort an der Kirche	<p style="text-align: center;"><b>Antoniusbrunnen</b> (vor der Sakristei)</p> 
Epoche/Stil	1976
ggf. Künstler/ Spender	Heinrich Brigl, Gräfelfing Kosten: 6862 DM, davon 1260 DM Spenden
Beschreibung/ Aufgabe/ Theologie/ Besonderheit	<p>Der 1976 errichtete Brunnen aus Kupferblech stellt den Hl. Antonius von Padua mit dem Jesuskind und Lilie dar.</p> <p><b>*um 1190 in Lissabon, Franziskaner, Kirchenlehrer, + 1231 in Padua</b>  Lebensgeschichte aus der Multimedia-Info der St.-Antonius-Kirche in Padua, notiert im Juni 2014  St. Antonius wurde als Kind einer „Kreuzfahrer-Familie“ 1195 in Lissabon geboren. Nach dem Theologie-Studium in Coimbra wollte er als Mönch in Marokko Mohammedaner missionieren, musste aber aus gesundheitlichen Gründen nach einem Jahr wieder zurückkehren. Auf der Überfahrt wurde er jedoch nach Sizilien verschlagen und wurde von Franz von Assisi mit der Theologen-Ausbildung beauftragt. Er galt als „Schatzkammer der Bibel“, wie ihn Papst Gregor IX nannte. Nach Limoges, Bologna u. a. lehrte und predigte er in Padua und ließ sich dort nieder. Bereits zu seinen Lebzeiten half er den Menschen bei vielen ihrer Sorgen und tat Wunder (Auferweckung eines ertrunkenen Mädchens, Eselswunder, Rede an die Fische u. a. m. Als Helfer bei Verlorengangenen wird er vorwiegend im deutschsprachigen Raum angerufen.)  Neben der Theologie legte er großen Wert auf innere Einkehr in Abgeschiedenheit. Dabei war ihm die Betrachtung des Jesuskindes besonders wichtig. (Er wird meist mit ihm dargestellt.) 1231 starb er und wurde bereits 11 Monate später heilig gesprochen.)</p> <p>Patron der Armen, Liebenden, Ehe, Reisenden, Kranken u.v.a.m. insbes. Wiederauffinden verlorener Gegenstände</p> <p>Die Anschaffung des Brunnens war wohl auch dadurch veranlasst, dass vorher eine St.-Antonius-Figur aus dem Innern der Kirche gestohlen wurde. (Wert im poliz. Vernehmungsprotokoll vom 19.7.1972 nur 50 Euro)</p>
Autor/Erstelldatum dieses Blattes	G. Neumann 6.7..2014
Literatur/ Quelle	Felzmann (überarb1995), S.41 Pfarrarchiv: poliz. Vernehmungsprotokoll v. 19.7.1972 ökumen. Heiligenlexikon